

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin Marburg, 1750

CCCLXXXIV. 384. D. Phil. Nicolai. Die der Welt gegebene gute Nacht, aus Ps. 42.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Sterb und Leich ; Gefänge.

Bergnügen an ber Ewigteit. lag Dich umfangen Nac Ttelkeit, eitelkeit, Romm, o mein aufent hre vieler verderben, halt, komm, o men mich Eitelkeit alljett fertig hoffen, Treff ich dich zum sterben, Meide alsdann ift alles go mein ganges hertz, meis troffen. de mein leben. Welches 5. Packe dich, eitelkeit, dem ewigen bleibet ers vieler verderben, Nich geben.

2. Nichtigkeit, nichtig= zum sterben, Packedia, keit, zittert als blåt=flüchtigkeit, folge mm ter, Wanckende früh: winde, Aber, oewigkth, lings=zeit, triegendes komme geschwinde. wetter, Lass dich nur andere suchen und fin= den, Mich soll der him= mel ibm ewig verbinden.

3. Flüchtigkeit, flüch= So ein gute nacht Dit tigkeit, finckende bru= welt, und lass sie sahe cte, Arm an lust, reich ren :,: Ob sie mir glich an lend, schule der two viel jammers madh cte, Ich will mich nimo GOtt wird mich wohl mermehr mit dir vers bewahren. Ich mennts stricken, Sondern ins die welt War ettelgeld, etoige himmels , feld Befind es nun viel an rucken.

4. Ewigkeit, ewigkett, 2. Ein birfc, von ach mein verlangen,

CCCLXXXIII. 383. Ewigkett, freuden zut ihla Die Muc 顷

Die

Win

倾

nen

lob,

fleti W

In

曲

un

由 ter

Dei

10

m

5.

Do

2

tigkeit, deine zeit ill

CLXXXIV. 384

D. Phil, Nicolai,

Die der Welt gegebene gute Macht, aus Ps. 41.

Nao winso to min dere.

folan

s go luch macht mir bang erden. nia 384 id dein antlity schaue? Die falsche rott Mit wonne. mir in meinen nötben. Oet hohn kränckt mir Rk

gute

nun

Det

fabo

ileich

achti

mon

epat,

geldi

an

bon

law

Blangen angesteckt, mein bert und blut, ngen nach frischem wasser Daß ich für trübfil ifind sprenet :,: Also hat weine. En komm boch men michzum durst erweckt bald Mein aufenthalt, did diewelt vermaledenet. Und reiß mich von der

die alte schlang, Daß 6. En nim mich in dein ellen hu Bott muß weinen freuden- saal, Von die Bann komm ich in bereitet droben :.: Da tell | 18th paradet &, Da dich die patriarchen all, did, honvlelChristen woh= Mit den propheten lo= mm m:; Und singen dir ben: Und da die schaar gett, lob, ehr und preiß, Be= Der engel klar Um det= fleidet mit der sormen? nen toron her schweben. Bann holft du mich 7. Was tranckst du Inshimmelreich, Daß dich, mein arme feel, Sep still, und thu nicht 4. Mein seel hat noth wancken :,: GOtt ift undleidet quaal, Daß mein burg, mein troft id so lang muß hars und hent, Des werd ten:4: Gespannet auf ich ihm noch dancken: dem jammerthal, Als Drück dich und leid jog ich schwere karren. Ein kleine zeit, Nach Da treibt ihrn spott angst kommt freud und

8. Das kräutlein pa= 5. Sie fragen, ja, woltientia Bachst nicht in blitht dein GOtt? Ja, allen garten :,: Ach daßer dir erscheine :.: GOtt! schaff du mir ime

518 Sterb , und Leich ; Gefänge.

könn' deiner warten. Ja, daß er dich erlöse. Inh Sonst bin ich sehr Bes 12. Gedult, gedult, du liet trubt und schwer, Bon traurig seel, Gedultif met angst auf dieser erden. hie vonnothen :,: Bis inti 9. Ich, daß dein uns der lieb Imma in zorn wie ein flut Dem nuel Von diesen argm im: ganten land begegnet: : kröten, Wol zu sichrif ihr Und daß es schrecklich Ins paradeis, Dawer Im brausen thut, Wosich den wir ihm dancken. dein grimm erhebet. CCCLXXXV. 385 Die wellen gar Ich auch erfahr, Samt Sewisse Auferstehungs . hoff deinen wasserwogen.

10. Darum bin ich der The Weiß, daß mein welt so mud, All tag (D) erlöser lebt, Ob und nacht ich weine:,: ich schon hie auf erden Und lag nicht ab, bie Hab sünd gethan, und deine gut Verheissen sterbe:,: All meinefein mir erscheine. Nun eil de sind erlegt, Nicht ein doch fort, Mein treuer ner kan mir schaden, So hort, Und nimm mich groß ist Gottes gnade, bin mit frieden.

11. Wie lang soll ich ben sohn, Jesumshill hie traurig gehn, Da hat geschencket, Liebers mich die seinde plas war nicht in seinem gen:,: Es ist ein mord thron, Liebers war in meinen bein, Daß nicht in seinem thron, fre gang hontich fra= Pieran mein hert ge gen: Sag an, wo ist

ummerdar, Daß ich Dein ZEsus Chrift und

Mau

lides

ittoa

ltett

05

的自

meu

Gn

men

妣

HUD

nta

bet

Mu

100

me

Di

bet

die

M. Lud. Helmbold. nung, aus Job. 19, 29.

Welcher mir seinen litz denctet,